

INSTITUT FÜR MARXISMUS-LENINISMUS BEIM ZK DER SED

KARL MARX
FRIEDRICH ENGELS

BAND 2



DIETZ VERLAG BERLIN

1958

KARL MARX · FRIEDRICH ENGELS

WERKE · BAND 2

INSTITUT FÜR MARXISMUS-LENINISMUS BEIM ZK DER SED

KARL MARX
FRIEDRICH ENGELS

WERKE



DIETZ VERLAG BERLIN

1958

Die deutsche Ausgabe
fußt auf der vom Institut für Marxismus-Leninismus
beim ZK der KPdSU
besorgten Ausgabe in russischer Sprache

Vorwort

Der zweite Band der Werke von Karl Marx und Friedrich Engels enthält Arbeiten, die im Zeitraum von September 1844 bis Februar 1846 geschrieben wurden.

Ende August 1844 fand in Paris die Begegnung zwischen Marx und Engels statt, die den Grundstein für ihr schöpferisches Zusammenwirken auf allen Gebieten der revolutionären theoretischen und praktischen Tätigkeit legte. Zu dieser Zeit vollzogen Marx und Engels ihren endgültigen Übergang vom Idealismus zum Materialismus und vom revolutionären Demokratismus zum Kommunismus. Die in diesem Band enthaltenen Werke spiegeln den Prozeß der weiteren Herausbildung ihrer revolutionären materialistischen Weltanschauung wider.

Der Band beginnt mit der ersten gemeinsamen Arbeit von Karl Marx und Friedrich Engels: „Die heilige Familie oder Kritik der kritischen Kritik. Gegen Bruno Bauer und Konsorten“. In diesem polemischen Werk treten Marx und Engels als kämpferische Materialisten auf und unterziehen die subjektivistischen Ansichten der Junghegelianer einer vernichtenden Kritik. Marx und Engels kritisieren hier auch die idealistische Philosophie von Hegel selbst; sie räumen dem Rationellen in der Hegelschen Dialektik den ihm gebührenden Platz ein und kritisieren die mystifizierende Seite dieser Dialektik.

In der „Heiligen Familie“ werden eine Reihe der wichtigsten Leitsätze des dialektischen und historischen Materialismus formuliert. In dieser Arbeit nähert sich Marx bereits der Grundidee des historischen Materialismus, daß die Produktionsweise die entscheidende Rolle in der Entwicklung der Gesellschaft spielt. Marx und Engels widerlegen die früher herrschenden idealistischen Geschichtsauffassungen, denn „Ideen können nie über einen alten Weltzustand, sondern immer nur über die Ideen des alten Weltzustandes hinausführen. Ideen können überhaupt *nichts ausführen*. Zum Ausführen der

Ideen bedarf es der Menschen, welche eine praktische Gewalt aufbieten“ (siehe vorliegenden Band S. 126). Von großer Bedeutung ist der in der „Heiligen Familie“ aufgestellte Satz, daß die Masse, das Volk, der wahre Schöpfer der Geschichte der Menschheit ist. Marx und Engels weisen darauf hin, daß, je breiter und tiefer die Umwälzung in der Gesellschaft ist, desto zahlreicher die Massen, die diese Umwälzung vollziehen. Lenin hat die Bedeutung dieses Gedankens besonders hervorgehoben und ihn als einen der tiefsten und wichtigsten Sätze des historischen Materialismus charakterisiert.

„Die heilige Familie“ enthält die fast fertige Auffassung von der welt-historischen Rolle des Proletariats als Klasse. Auf Grund seiner Lage im Kapitalismus „kann und muß das Proletariat sich selbst befreien“ und zugleich damit „alle unmenschlichen Lebensbedingungen“ der bürgerlichen Gesellschaft vernichten, denn: „Es macht nicht vergebens die harte, aber stählende Schule *der Arbeit* durch. Es handelt sich nicht darum, was dieser oder jener Proletarier oder selbst das ganze Proletariat als Ziel sich einstweilen *vorstellt*. Es handelt sich darum, *was es ist* und was es diesem *Sein* gemäß geschichtlich zu tun gezwungen sein wird.“ (S. 38.)

Große Bedeutung hat der Abschnitt „Kritische Schlacht gegen den französischen Materialismus“, in dem Marx in einer kurzen Skizze über die Entwicklung des Materialismus in der westeuropäischen Philosophie zeigt, daß der Kommunismus die logische Schlußfolgerung aus der materialistischen Philosophie ist.

„Die heilige Familie“ wurde unter dem bedeutenden Einfluß der materialistischen Anschauungen von Ludwig Feuerbach geschrieben, die beim Übergang von Marx und Engels vom Idealismus zum Materialismus eine große Rolle spielten; gleichzeitig enthält diese Arbeit bereits Elemente jener Kritik des metaphysischen und beschaulichen Materialismus Feuerbachs, die Marx im Frühjahr 1845 in den „Thesen über Feuerbach“ übte. Später schrieb Engels, als er den Platz der „Heiligen Familie“ in der Geschichte des Marxismus bestimmte: „Der Kultus des abstrakten Menschen, der den Kern der Feuerbachschen neuen Religion bildete, mußte ersetzt werden durch die Wissenschaft von den wirklichen Menschen und ihrer geschichtlichen Entwicklung. Diese Fortentwicklung des Feuerbachschen Standpunkts über Feuerbach hinaus wurde eröffnet 1845 durch Marx in der ‚Heiligen Familie‘.“ (F. Engels, „Ludwig Feuerbach und der Ausgang der klassischen deutschen Philosophie“.)

In der „Heiligen Familie“ sind einige Leitsätze formuliert, auf denen die marxistische politische Ökonomie basiert. Zum Unterschied von den sozialistischen Utopisten begründet Marx die objektive Unvermeidlichkeit des

Sieges des Kommunismus damit, daß das Privateigentum in seiner ökonomischen Entwicklung sich selbst das Grab schaufelt.

Der Band enthält Friedrich Engels' Schrift „Die Lage der arbeitenden Klasse in England“, die Lenin für eines der besten Werke der sozialistischen Weltliteratur hielt. Wie später der Verfasser selbst sagte, ist dies ein Frühwerk, das eine der ersten Etappen im Werdegang des Marxismus widerspiegelt. Engels untersucht die ökonomische und politische Struktur Englands und zeigt am Beispiel dieses zu jener Zeit entwickeltsten Landes eine Reihe von Gesetzmäßigkeiten der kapitalistischen Produktion. Er deckt die ganze Tiefe der industriellen Umwälzung auf, die das Entstehen des Fabrikproletariats bedingte, und hebt die Unversöhnlichkeit der Interessen der Arbeiter und der Interessen der Kapitalisten hervor; Engels beweist, daß sich im Kapitalismus unvermeidlich eine industrielle Reservearmee von Arbeitslosen bildet, daß die Wirtschaftskrisen periodisch wiederkehren und daß die Ausbeutung der Arbeiterklasse und der werktätigen Massen im gleichen Verhältnis wie die Steigerung der kapitalistischen Produktion zunimmt. Lenin sagte, das Buch von Engels sei eine „schwere Anklage gegen Kapitalismus und Bourgeoisie“. Engels beschreibt die unerträglich schweren Lebens- und Arbeitsbedingungen der Arbeiter in England und zeigt, daß das Proletariat schon durch seine Lage unvermeidlich zum Kampf für seine Befreiung und für den Sturz der kapitalistischen Ordnung getrieben wird. Im Klassenkampf des Proletariats sieht Engels die mächtige Kraft der historischen Entwicklung und kritisiert deshalb die englischen sozialistischen Owenisten für die Propagierung der allgemeinen Liebe und Brüderlichkeit. Bei der Verallgemeinerung der Erfahrung der englischen Arbeiterbewegung kommt Engels zu der Schlußfolgerung, daß Streiks und Verbände wohl ein wirksames Mittel zur Organisierung und Erziehung der Arbeiterklasse sind, jedoch nicht ausreichen, sie aus der Lohnsklaverei zu befreien. Engels schätzt den Chartismus als erste selbständige politische Bewegung des Proletariats hoch ein, doch kritisiert er die Chartisten der Begrenztheit ihrer Ziele wegen und stellt den wichtigen theoretischen Leitsatz von der Notwendigkeit der Vereinigung des Chartismus mit dem Sozialismus auf.

Die in diesem Band veröffentlichten Beiträge „Rascher Fortschritt des Kommunismus in Deutschland“ und „Zwei Reden in Elberfeld“, beide von Engels, sind von größtem Interesse, obgleich ihnen Spuren des noch nicht überwundenen Einflusses der philosophischen ethischen Ansichten Feuerbachs anhaften. Diese Schriften enthalten wertvolles biographisches Material über Marx und Engels und spiegeln die große agitatorische und organisatorische Arbeit wider, die Engels in der Rheinprovinz im Winter 1844/45 lei-

stete. Lenin hat die Verhältnisse, unter denen Engels' Tätigkeit vor sich ging, wie folgt charakterisiert: „In Deutschland waren damals alle Kommunisten – mit Ausnahme des Proletariats. Der Kommunismus war die Ausdrucksform der oppositionellen Stimmungen bei allen, und besonders bei der Bourgeoisie. Die Hauptverkünder des Kommunismus waren damals ... im Grunde genommen biedere Bourgeois, die mehr oder minder gegen die Regierung aufgebracht waren. Und unter solchen Umständen, inmitten einer unermeßlichen Zahl pseudosozialistischer Richtungen und Fraktionen, verstand es Engels, sich den Weg zum *proletarischen* Sozialismus zu bahnen.“ (W. I. Lenin, Werke, 4. Ausgabe, Bd. 19, S. 505, russ.)

Nach Engels' Übersiedlung nach Brüssel im April 1845 setzten die Begründer des wissenschaftlichen Sozialismus gemeinsam die Ausarbeitung ihrer neuen Anschauungen fort, wobei von ihnen gleichzeitig Schritte unternommen wurden, sie gedruckt zu propagieren und eine Verbindung mit Vertretern der internationalen proletarischen und demokratischen Bewegung herzustellen. Mit dem Artikel „Das kürzliche Gemetzel in Leipzig. – Die deutsche Arbeiterbewegung“, der im September 1845 geschrieben wurde, beginnt Friedrich Engels' systematische Mitarbeit an der Zeitung „The Northern Star“, dem Organ der englischen Chartisten, mit deren revolutionärem Flügel Marx und Engels während ihrer Reise nach England im Sommer 1845 feste Verbindungen hergestellt hatten.

In seiner Artikelfolge „Deutsche Zustände“, die für dieselbe Zeitung geschrieben wurde, gab Friedrich Engels eine Analyse der Klassenstruktur der deutschen Gesellschaft und zeigte den Einfluß der französischen bürgerlichen Revolution Ende des 18. Jahrhunderts auf die Entwicklung Deutschlands. Engels tritt hier als konsequenter Kämpfer für ein einheitliches, demokratisches Deutschland auf, er geißelt die reaktionären Zustände in den deutschen Staaten, in erster Linie in Preußen, die Herrschaft des Militärs und des Beamtentums, den Despotismus der großen und der kleinen Fürsten. Gleichzeitig deckt Engels den Klassencharakter des bürgerlichen Liberalismus auf und übt scharfe Kritik an der Beschränktheit der bürgerlichen Demokratie.

In der Einleitung und im Nachwort zu „Ein Fragment Fouriers über den Handel“ spricht Engels über Fourier als einen der hervorragendsten Vertreter des kritischen utopischen Sozialismus. In dem Artikel „Das Fest der Nationen in London“ verkündet Friedrich Engels die Gemeinsamkeit der Interessen der Proletarier aller Länder und entlarvt den bürgerlichen Kosmopolitismus. Diese beiden Arbeiten sowie die „Erklärung“ von Karl Marx vom 18. Januar 1846 sind von großem Interesse als erste öffentliche Äußerungen der Begründer des wissenschaftlichen Sozialismus gegen die „wahren“ Sozia-

listen, deren kleinbürgerliche pseudosozialistische Anschauungen ein ernstes Hindernis für die Entwicklung der revolutionären proletarischen und demokratischen Bewegung in Deutschland waren. Um den Boden für die Bildung einer proletarischen Partei vorzubereiten, gründeten Marx und Engels Anfang 1846 in Brüssel das Kommunistische Korrespondenzkomitee, dessen Ziel der ideologische und organisatorische Zusammenschluß der revolutionären Kommunisten und der fortschrittlichen Arbeiter Deutschlands und anderer Länder war, sowie der Kampf gegen Richtungen in der Arbeiterbewegung, die dem Proletariat fremd waren.

Die Arbeiten, die im zweiten Band der Werke enthalten sind, gehören einer Periode an, in der der Prozeß der Herausbildung des Marxismus noch nicht vollendet war. Das fand seinen Ausdruck auch in der von Marx und Engels angewandten Terminologie. Die wissenschaftliche marxistische Terminologie wurde allmählich bei der Herausbildung und weiteren Entwicklung ihrer Lehre ausgearbeitet und präzisiert.

*Institut für Marxismus-Leninismus
beim ZK der KPdSU*

Nach dem Erscheinen des ersten Bandes unserer Ausgabe der Werke in deutscher Sprache sind des öfteren aus interessierten Kreisen Fragen nach ihrem Charakter gestellt worden, u. a. auch die Frage, ob mit der Herausgabe die 1927 vom Marx-Engels-Institut in Moskau begonnene Edition der „Historisch-kritischen Gesamtausgabe“ der Werke, Schriften und Briefe von Karl Marx und Friedrich Engels wiederaufgenommen würde. Diese Frage muß verneint werden. Unsere Aufgabe sehen wir darin, gemäß dem Beschluß des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands dafür Sorge zu tragen, das Lebenswerk der Begründer des wissenschaftlichen Sozialismus in kürzester Frist und in größtmöglicher Vollständigkeit dem deutschen Volke vorzulegen. Eine historisch-kritische Gesamtausgabe bedarf viel umfangreicherer Vorarbeiten hinsichtlich der Bearbeitung und Kommentierung des vorhandenen Materials und erfordert viel Zeit.

Unsere Ausgabe hält sich in engeren Grenzen. Im Unterschied von einer historisch-kritischen Gesamtausgabe wird, von möglichen Ausnahmen abgesehen, auf eine lückenlose Publikation von Exzerpten, Rohentwürfen,

Skizzen – überhaupt von ersten Vorarbeiten, verzichtet. Eine streng wissenschaftliche Gesamtausgabe erfordert zudem eine Wiedergabe der Texte in der Sprache des Originals. Wir würden dem Zweck unserer Ausgabe nicht gerecht werden, wollten wir die vielen englisch und französisch geschriebenen größeren Werke, Artikel und Aufsätze nur in der Sprache des Originals reproduzieren. Wir bringen Übersetzungen und behalten uns die Herausgabe von Supplementbänden vor, in denen der naturgemäß engere Kreis interessierter Leser die Originaltexte finden wird.

Der vorliegende zweite Band der deutschen Ausgabe fußt auf dem vom Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der KPdSU besorgten Band in russischer Sprache, enthält jedoch zusätzlich noch mehrere Artikel von Engels, und zwar: „Beschreibung der in neuerer Zeit entstandenen und noch bestehenden kommunistischen Ansiedlungen“, einen kurzen Artikel über den Besuch der Königin Viktoria in Deutschland, ferner den erst vor einiger Zeit entdeckten Artikel „Geschichte der englischen Korngesetze“ sowie den Aufsatz „Nachträgliches über die Lage der arbeitenden Klassen in England“ aus dem „Westphälischen Dampfboot“. Außerdem ist der Umfang des vorliegenden Bandes um einen Anhang erweitert, der Friedrich Engels' Vorrede zur amerikanischen Ausgabe (1887) und sein Vorwort zur zweiten deutschen Ausgabe (1892) der „Lage der arbeitenden Klasse in England“ enthält – Materialien, die dem Studium des Grundtextes förderlich sind.

Der Text wurde nach den Erstdrucken oder nach Fotokopien überprüft, ebenso die von Marx und Engels angeführten Zitate, soweit die Originale zur Verfügung standen. Bei jeder Arbeit ist die zum Abdruck herangezogene Quelle vermerkt.

Die von Marx und Engels angeführten Zitate werden zur leichteren Übersicht in kleinerem Druck gebracht. Fremdsprachige Zitate und im Text vorkommende fremdsprachige Wörter wurden in Fußnoten übersetzt. Die Übersetzungen der fremdsprachigen Artikel wurden überprüft oder neu angefertigt.

Rechtschreibung und Zeichensetzung sind modernisiert, hingegen wurde in den deutschsprachigen Texten der Lautstand der Wörter nicht verändert. Alle in eckigen Klammern stehenden Wörter und Wortteile stammen von der Redaktion; offensichtliche Schreibfehler wurden stillschweigend korrigiert. In Zweifelsfällen wurde in Fußnoten die Schreibweise des Originals angeführt.

Fußnoten von Marx und Engels sind durch Sternchen gekennzeichnet, während Fußnoten der Redaktion durch eine durchgehende Linie vom Text abgetrennt und durch Ziffern gekennzeichnet sind.

Zur Erläuterung ist der Band mit Anmerkungen versehen, auf die im Text durch hochgestellte Zahlen in eckigen Klammern hingewiesen wird; außerdem werden ein Personenverzeichnis, Daten aus dem Leben und der Tätigkeit von Marx und Engels, ein Literatur- und Zeitungsverzeichnis sowie eine Erklärung der Fremdwörter beigelegt.

*Institut für Marxismus-Leninismus
beim ZK der SED*

Zur zweiten Auflage

Einigen kritischen Hinweisen ist es zu danken, daß wir in den aus dem Englischen übersetzten Artikeln Seite 510, 13. Zeile von oben, „parteiischer“ durch „unvoreingenommener“ und Seite 562, 12. Zeile von unten, „Dollars“ durch „Taler“ berichtigen konnten. Von einigen anderen Formulierungen abgesehen, für die eine präzisere und unmißverständlichere Fassung gefunden wurde, ist der Text der gleiche geblieben.

*Institut für Marxismus-Leninismus
beim ZK der SED*

KARL MARX
und
FRIEDRICH ENGELS

September 1844 – Februar 1846

Die heilige Familie

oder

Kritik der kritischen Kritik

Gegen Bruno Bauer und Konsorten^[1]

Von

Friedrich Engels und Karl Marx

Die heilige Familie,

oder

K r i t i k

der

k r i t i s c h e n K r i t i k.

Gegen Bruno Bauer & Consorten.

Von

Friedrich Engels und Karl Marx.

Frankfurt a. M.

L i t e r a r i s c h e U n s t a l t.

(J. Neuenh.)

1 8 4 5.

Titelseite der Erstausgabe „Die heilige Familie“